

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28.06.2017

Veranstaltungsort: Forel Klinik, Islikonerstrasse 5, 8548 Ellikon a.d. Thur
Dauer: von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Anzahl Stimmberechtigte: 15

Die Delegierten der Gemeinden Hofstetten, Schlatt, Seuzach und Dättlikon sind entschuldigt. Entschuldigt haben sich zudem Adrian Ramsauer und Michal von Orelli Rosenthal, beide vom Bezirksrat. Zudem musste sich das Vorstandsmitglied Stefan Schär kurzfristig noch entschuldigen.

Ausser den Delegierten sind anwesend: Die Vorstandsmitglieder Brigitte Boller (Vorsitz), Peter Fritschi, Andreas Meyer und Jörg Schönenberger, sowie Peter Kägi und Felix Stüdle von der Rechnungsprüfungskommission und einige Mitarbeitende der Fachstelle Erwachsenenschutz (alle ohne Stimmrecht).

Die Teilnehmenden der diesjährigen Delegiertenversammlung wurden vorab durch die Forel Klinik geführt und erhielten von Patrick Jola, Kommunikationsbeauftragter, und Dr. Heike Schwemmer, Stv. Chefärztin, die Klinik vorgestellt. Sie beantwortete ausführlich zahlreiche Fragen der Anwesenden.

Delegiertenversammlung

Die Präsidentin, Brigitte Boller, begrüsst die Anwesenden.

Der Gemeindepräsident von Ellikon a.d. Thur, Martin Bühler, stellt die Gemeinde kurz vor.

1. Wahl von zwei Stimmzählern

Aufgrund der übersichtlichen Anzahl Delegierter genügt eine Person.

Beschluss: Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt ist Zuzana Wyss.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 29.06.2016

Das von Brigitte Buffoni verfasste Protokoll wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Das von Brigitte Buffoni verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Genehmigung Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2016

Voranschlag 2016			Rechnung 2016	
Soll	Haben	Laufende Rechnung	Soll	Haben
1'278'900		Total Aufwand	1'115'504	
	234'150	Total Ertrag		201'674
	1'044'750	Aufwandüberschuss		855'349
1'278'900	1'278'900		1'115'504	1'115'504

Die Jahresrechnung schloss mit einem Ergebnis von CHF 1'115'504 ab. Es liegt damit CHF 163'396 unter dem Voranschlag. Die Minderausgaben sind hauptsächlich auf die Verschiebung eines Teils des Projektes EDM (elektronische Archivierung) sowie Einsparungen bei den Personalausgaben zurückzuführen.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung Voranschlag 2018

Voranschlag 2017			Voranschlag 2018	
Soll	Haben	Laufende Rechnung	Soll	Haben
1'186'900		Total Aufwand	1'108'300	
	214'100	Total Ertrag		245'100
	972'800	Aufwandüberschuss		863'200
1'186'900	1'186'900		1'108'300	1'108'300

Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land

Der Voranschlag für das Jahr 2018 liegt CHF 78'600 unter dem des Vorjahres. 2018 werden voraussichtlich keine oder geringe Projektkosten anfallen.

Michael Epp, Dägerlen, erkundigt sich, warum das Konto 3520 neu aufgenommen wurde. Brigitte Buffoni und Peter Kägi erklären: Zweck dieses Kontos ist es, eine bessere Transparenz über die Ausgaben für die externe Führung der Buchhaltung zu haben. Zudem ist das Konto im Kontenplan vorgesehen.

Abstimmung: Der Voranschlag 2018 wird einstimmig angenommen.

6. Ersatzwahl eines Mitglieds der RPK

Stefan Peter trat ausserordentlich aus der RPK zurück. Erfreulicherweise kann mit Thomas Hofmann, Abteilungsleiter Finanzen in der Gemeinde Neftenbach, ein qualifiziertes, neues RPK-Mitglied zur Wahl vorgeschlagen werden. Weil er persönlich nicht anwesend sein kann, informiert die Präsidentin über einige Stationen aus seinem Werdegang.

Wahl: Thomas Hofmann wird einstimmig in die RPK des Zweckverbandes Erwachsenenschutz Winterthur Land gewählt.

7. Verschiedenes

- Statuten

Der Zeitplan für die Revision der Zweckverbandsstatuten sieht wie folgt aus:



Diskussion/Fragen: Zuzana Wyss bringt ihr Anliegen vor, dass die Delegierten genug früh einbezogen werden sollen, wenn es um grundlegende Statutenänderungen geht. Diesem Anliegen schliessen sich andere Delegierte an. Andreas Meyer verweist auf die Vorprüfung des Gemeindeamtes und erwähnt, dass der Entwurf sicher korrekt ist, wenn vorgeprüft wurde. Aus dem Plenum wird darauf hingewiesen, dass das Gemeindeamt nicht prüft, was möglich und sinnvoll ist für unseren Zweckverband. Die Präsidentin stellt fest, dass das Anliegen vom Vorstand gehört wurde und er entsprechend agieren wird, sollten tatsächlich grundlegende Änderungen anstehen.

- Optimierung der Zusammenarbeit mit den Sozialämtern

Die Gespräche mit den Sozialämtern laufen noch und werden demnächst abgeschlossen. Es zeichnet sich eine praktikable Lösung auf der operativen Ebene ab, die voraussichtlich ab

Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land

Januar 2018 umgesetzt werden kann. An der nächsten Delegiertenversammlung wird wieder über den aktuellen Stand informiert.

- Umfrage bei den Delegierten

Martin Bühler erkundigt sich nach dem Stand der Wohnsitzfrage. Er frage deshalb, weil die Gemeinde Ellikon a.d. Thur oftmals Anmeldungen von Patienten der Forel Klinik bekommt. Antwort von Adrian Loher und Brigitte Buffoni: Nach dem ZGB und dem neuen Gemeindegesetz ist die Absicht des dauernden Verbleibens bzw. der Lebensmittelpunkt massgebend. Die Auslegung wirft immer wieder Fragen auf, insbesondere bei betreuten Wohnformen usw. Im Fall der Forel Klinik darf durch Patienten in der Regel kein Wohnsitz begründet werden, weil dieser in der Regel nicht länger als wenige Wochen oder Monate dauert.

Nächste Delegiertenversammlung:

Mittwoch, 27. Juni 2018

Der Versammlungsort ist noch zu bestimmen.

8545 Rickenbach Sulz, 4. Juli 2017

Brigitte Buffoni Sedler, Aktuarin

Brigitte Boller, Präsidentin